

Evangelische Pastöre in Neustadt u. Wiedenest.

Johann Adolf Torley, Pastor zu Wiedenest, gestorben 1690.

Johann Leopold Torley, Sohn von Johann Adolf Torley, Pastor zu Wiedenest und Vikar zu Neustadt von 1692 bis 1713. Ab 14. September 1713 Pastor zu Gummersbach. Gestorben am 27. September 1743 in Gummersbach.

Johann Leopold Alefeld, stammte aus Neustadt, war von 1688 bis 1733 Vikar zu Neustadt.

Johann Klein, geb. am 23. August 1688 in Lüttringhausen. Der Vater stammte aus Eckenhagen. Johann Klein war Pastor zu Wiedenest von 1714 bis 1724. Er zog nach Emmerich und starb 1738 als lutherischer Pastor in Kleve.

Johann Gerhard Öttershagen, stammte aus Wießhof in der Gemeinde Rosbach/Sieg und war von 1724 bis 1730 Pastor zu Wiedenest. Gestorben 1738 in Rosbach/Sieg.

Johann Engelbert Ising, wurde 1708 in Sessinghausen bei Neustadt geboren, war Pastor zu Wiedenest vom 15. Juni 1731 bis 1737. Er starb mit 29 Jahren am 9. März 1737.

Friedrich Jakob Glaser, wurde 1736 Vikar zu Neustadt und nach dem Tode des Pastors Johann Engelbert Ising Pastor zu Wiedenest. Er starb am 18. Januar 1750 in Wiedenest.

Johann Leopold Wilhelm Schrage wurde 1731 zum ersten Rektor der Lateinschule in Neustadt bestellt. 1733 folgte er dem verstorbenen Vikar Alefeld am 5. Juni als Vikar. Am 6. Dezember desselben Jahres starb er bereits mit 27 Jahren. Er war ein Sohn des Neustädter Bürgermeisters und Medicus Dr. Schrage.

Paul Jakob Kocher stammte aus Lüdenscheid. Nachdem Johann Engelbert Ising gestorben war, bestellte der Magistrat von Neustadt ihn zum Vikar. In seiner Zeit erfolgte die kirchliche Loslösung aus dem alten Kirchspiel Wiedenest. (Seit dieser Zeit amtierte er als Pastor zu Neustadt. (Weber S. 23f.). Mit Schreiben vom 13. 12. 1763 verlieh ihm Senior Ising als Pastor von Gummersbach die Kollation. Kocher nannte Ising seinen Vetter (Abgn 202-0). Kocher starb im Jahre 1780 zu Neustadt.

August Johann Jakob Trommershausen stammte aus Münchholzhausen bei Wetzlar. Nach der Teilung der Neustadt-Wiedenester Kirchengemeinde wählten ihn die Wiedenester zu ihrem Pastor. Mit ihm versah die Familie Trommershausen für vier Generationen, 132 Jahre lang, das Wiedenester Pfarramt.

Johann Carl Immanuel Westhoff kam 1781 als Nachfolger des verstorbenen Pastors Paul Jakob Kocher nach Neustadt. Er stammte aus Redevormwald. Am 10. Juni 1781 wurde er eingeführt von Senior Ising.

Johann Jakob Leidenfrost war der Sohn des Dr. med. Johann Christian Leidenfrost in Gemünd/Eifel. Verheiratet war er mit Catharina Maria Hedwig Hardt aus Lennep.

Er war zuletzt Pastor der Lutherischen Gemeinde Cronenberg. Sein Amt in Neustadt trat er am 25. Oktober 1785 an. 1822 legte er wegen Kränklichkeit seine Ämter nieder und zog nach Krefeld, wo er am 8. August 1844 starb.

Carl Ludwig Trommershausen der zweite Wiedenester Pfarrer aus dieser Familie, wurde am 14. Oktober 1762 in Wiedenest geboren. Er folgte seinem Vater nach dessen Tode am 16. Februar 1795 in sein Amt.

1807 sind ihm nach Aufzeichnungen seines Freundes, Pastor Garenfeld von der Lutherischen Gemeinde Gimborn, am 14. Juli 1807 Pfarrhaus, Scheune, Back- und Bienenhaus abgebrannt.

Er starb am 13. Juni 1838 in Wiedenest.

Aus dem Buch: Protokolle der Konvente des Ministerium der lutherischen Kirche in der Reichsherrschaft Gimborn-Neustadt von 1698 bis 1813. v. Herman Kelm.

Juni 1999
Willi Kamp